



29. MÄRZ: BUTTERFLY EFFECT

MAX GIESINGER

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Einige von euch kennen womöglich schon meinen Mottospruch „Das Leben kennt keinen Konjunktiv!“ Ich könnte mich ständig fragen, was passiert wäre, wenn... Hätte ich damals dies oder jenes gemacht oder mich so oder anders entschieden, wäre mein Leben vielleicht...

Das ist aber müßig, denn diese Fragen führen nie zum Ziel – ich werde nie erfahren, was passiert wäre, wenn...

Max Giesinger stellt in seinem aktuellen Hit **Butterfly effect** jede Menge „hätte, wäre“-Hypothesen auf: **Wär uns am Anfang nicht alles um die Ohr'n geknallt, wär die Erde 'n unbelebter Punkt im All, hätten wir nicht Häuser, Straßen und dann Städte gebaut, nicht an Götter, Märchen oder Liebe geglaubt, hätt es Opa damals nicht aus'm Krieg geschafft, hätte Oma ihm dann nicht schöne Augen gemacht, wär mein Vater nach der Disco mit 'ner andern nach Haus, hätte Mama sich nicht den ersten Kuss getraut...**

Bei diesem „hätte“ und „wäre“ geht es aber nicht darum, zu überlegen, wie das Leben alternativ verlaufen wäre, sondern allein um die Folge der Tatsache, dass alles so gelaufen ist, wie Giesinger es besingt. Und so lautet sein Fazit: **Wär das nicht alles so passiert, ey, dann wär ich jetzt nicht hier bei dir.**

Unsere Existenz basiert auf früheren Entscheidungen, zufälligen Entwicklungen und einer ganzen Perlenkette von Ereignissen, die genau so und eben nicht anders verlaufen sind.

Max Giesinger betitelt seinen Song nach einer Idee aus der Chaostheorie; das Bild vom Schmetterlingseffekt wurde entwickelt von Edward N. Lorenz, der die Frage erörterte: „Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?“

Es geht um das Prinzip Ursache und Wirkung. Kann eine kleine, scheinbar unbedeutende Ursache eine weitreichende Wirkung haben? Für Max Giesinger ist es klar – Ja! **Es gibt Wunder in großen und in kleinen Ding'n. Irgendwann entstand der allererste Schmetterling. Ich verdanke ihm und sei'm Flügelschlag, dass ich jetzt hier lieg mit dir in meinem Arm.**



29. MÄRZ: BUTTERFLY EFFECT

MAX GIESINGER

Wir können beim besten Willen nicht vorhersagen, welche Folgen unsere Entscheidungen für oder gegen etwas haben können; wir müssen aber davon ausgehen, *dass* sie eine Wirkung haben *können*! Dessen sollten wir uns immer wieder bewusst sein und bemüht sein, unsere Entscheidungen bewusst und mit Sinn und Verstand zu treffen – auf die Gefahr hin, dass sie auch eine falsche Wirkung nach sich ziehen können.

Giesingers **Butterfly effect** lenkt den Blick auf noch einen anderen wichtigen Aspekt: Dankbarkeit! Irgendwann hat irgendetwas dazu geführt, dass ich jetzt und hier so bin, wie ich bin. Man mag es Zufall nennen oder Schicksal oder Gottes Wille – das ist nebensächlich. Dass ich so bin, wie ich bin, ist nur zum Teil mein Verdienst; zu großen Teilen liegt es an Ursachen, auf die ich keinen Einfluss hatte und dafür sollte ich dankbar sein: den Menschen, die sich irgendwann so entschieden haben und nicht anders, dem Schicksal, das meinen Weg in diese Richtung gelenkt hat, oder auch Gott, der womöglich seine Finger im Spiel hatte. Auch Max Giesinger ist wem auch immer dankbar, ohne dass er es ausspricht: **Wäre irgendwas irgendwann anders ausgegang'n, dann hätten wir uns nie entdeckt - Butterfly-Effect.**

Übrigens freue ich mich nach wie vor über eure Liedvorschläge! Schreibt mir einfach eine Nachricht.

Einen schönen Tag euch und bis Montag!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZIAfjoj7hvo>